



# »» Mehr als Finanzierung

Neue Serviceleistungen der DEG für deutsche Unternehmen

DEG für deutsche Unternehmen  
Sonderausgabe, Juni 2016



**KFW** DEG

47 Prozent der deutschen Industriebetriebe wollen 2016 im Ausland investieren. Das zeigt eine aktuelle Umfrage, die der DIHK Ende April 2016 vorgelegt hat. Seit dem Start der Erhebungen im Jahr 1995 lag die Quote nie höher.

Geht es dabei um Investitionen in Schwellen- und Entwicklungsländern, ist die DEG bereits für eine Vielzahl mittelständischer Unternehmen ein bewährter Ansprechpartner und Berater. Um deutsche Unternehmer bei ihren Auslandsengagements noch wirkungsvoller zu unterstützen, ent-

wickeln wir unser Angebot laufend weiter. Dabei stellen wir immer auf die individuellen Bedürfnisse der Unternehmen ab und schauen genau, welche Komponenten unseres Finanzierungs- und Förderangebots für sie passen. Was das für deutsche Unternehmen bedeutet und wer ihre neuen Ansprechpartner sind, das stellen wir Ihnen hier genauer vor.

Außerdem erfahren Sie mehr über die neuen „German Desks“ der DEG. Als Anlaufstelle für die deutsche Wirtschaft in Entwicklungs- und Schwellenländern

werden sie bei einer lokalen Bank angesiedelt. Bankdienstleistungen und Beratung für deutsche Unternehmen vor Ort sowie Finanzierungslösungen für lokale Käufer von deutschen Anlagen erleichtern deutschen Unternehmen den Schritt in für sie unbekannte Märkte.

Wie Ihr Auslandsengagement auch aussieht, die DEG geht mit Ihnen.

Christiane Laibach  
Mitglied der Geschäftsführung

# »» „German Desk“: Netzwerk plus Beratung

Immer wieder stehen deutsche Firmen vor der Herausforderung, dass ihre potenziellen Kunden insbesondere in Entwicklungs- und Schwellenländern mit der Finanzierung der zu kaufenden Güter wenig Erfahrung haben.

Dort wird lokales Know-how mit internationaler Expertise verknüpft, um Bankdienstleistungen für deutsche Unternehmen sowie Finanzierungsmöglichkeiten für deren lokale Handelspartner aus einer Hand zu bieten.

telständige Unternehmen in der Regelschrittweise vor: Sie bauen zunächst Handelsbeziehungen auf und investieren später, nach erfolgreichem Markteintritt, in Produktionsstätten vor Ort. Der Aufbau von Handelsbeziehungen mit lokalen Unternehmen scheitert jedoch oft daran, dass diese etwa für die Anschaffung deutscher Maschinen keine entsprechende Investitionsfinanzierung erhalten.



Die DEG stellt ihren Partnerbanken dazu langfristige Mittel sowie ihr Netzwerk bereit. Dadurch wird ihnen ermöglicht, Finanzierungslösungen für lokale Kunden deutscher Firmen anbieten zu können. Mit den überregionalen Netzwerken der Partnerbanken können auch benachbarte Märkte abgedeckt werden.

Die DEG verfügt in diesen Märkten über ein breites Netzwerk lokaler Partnerbanken, mit denen sie oft eine langjährige Zusammenarbeit verbindet. Mit der Einrichtung von „German Desks“ bei einigen Partnerbanken will sie deutsche Mittelständler bei ihrem Markteintritt in Entwicklungs- und Schwellenländer zusätzlich unterstützen. In einer Pilotphase ist vorgesehen, ab 2017 „German Desks“ in Peru, Nigeria und Kenia aufzubauen.

Die Unternehmen können mit den „German Desks“ das DEG-Netzwerk direkt vor Ort nutzen und sich über passende Finanzierungslösungen informieren. Damit leistet die DEG auch einen Beitrag zur Vorbereitung anschließender Direktinvestitionen deutscher Mittelständler.

Bei Investitionen in Schwellen- und Entwicklungsmärkten gehen deutsche mit-

Auch die deutschen Außenhandelskammern sind in das Projekt eingebunden. Nach der Pilotphase sollen „German Desks“ in weiteren für deutsche Unternehmen relevanten Märkten etabliert werden.

# »» DEG für deutsche Unternehmen – Mehrwert für alle Beteiligten

Für deutsche Mittelständler, die in Entwicklungs- und Schwellenländern investieren möchten, hat die DEG spezielle Lösungspakete entwickelt. Dazu zählen nicht nur individuell auf die jeweilige Investition zugeschnittene Finanzierungen, sondern auch umfassende Beratungsleistungen und spezielle Förderangebote für besonders nachhaltige und breitenwirksame Investitionen.

Für aussichtsreiches unternehmerisches Engagement bieten wir langfristige Finanzierungen in Form von Darlehen, Garantien, Mezzanin-Finanzierungen und Beteiligungen. Wir bleiben mit unseren Kunden über die gesamte Laufzeit ihrer Investition im Dialog und können so auch auf aktuelle Herausforderungen flexibel reagieren.

Zudem engagieren wir uns gemeinsam mit unseren Kunden dafür, vor Ort zusätzlichen Mehrwert zu schaffen. Dabei



geht es z.B. um Technologie- und Know-how-Transfer, Ausbildung und Qualifizierung oder die Verbesserung der Energieeffizienz. Dieses Engagement leistet einen wesentlichen Beitrag zum langfristigen wirtschaftlichen Erfolg von Unternehmen. Deshalb kann die DEG sie bei nachhaltigen Investitionen in Entwicklungsländern mit speziellen Förderprogrammen unterstützen, z.B. für Begleitmaßnahmen, Machbarkeitsstudien oder Pilotprojekte.

2015 wurden insgesamt 29,7 Mio. Euro für förderungswürdige Maßnahmen

ausgezahlt, davon 6,2 Mio. Euro Eigenmittel der DEG und 23,5 Mio. Euro öffentliche Mittel, etwa vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB).

Mit unseren Finanzierungs- und Beratungsleistungen unterstützen wir unsere Kunden dabei, wirtschaftlichen Erfolg mit Verantwortung zu verzahnen. Dafür engagieren sich in der DEG gemeinsam mit ihren Teams, Klaus Helsper, Leiter der Abteilung „Unternehmen Deutschland“ und Marco Christ, Leiter der Abteilung „Förderprogramme/Beratung“, die wir auf Seite 4 vorstellen.

Mehr Informationen zu den Angeboten der DEG für deutsche Unternehmen finden Sie auf: [www.deginvest.de](http://www.deginvest.de)

## Schwenk Zement KG setzt in Namibia auf Qualifizierung vor Ort



Die deutsche Schwenk Zement KG, ein Familienunternehmen aus Ulm, hat bereits mehrfach und in unterschiedlichen Wachstumsphasen mit der DEG zusammengearbeitet. Für Schwenks erste Niederlassung in Afrika arrangierte die DEG 2008 die Fremdfinanzierung in Höhe von 131,8 Mio. Euro und stellte selbst ein langfristiges Darlehen über 31,5 Mio. Euro bereit. Das 2011 in Namibia eröffnete Werk Ohorongo Cement ist das erste und bislang einzige Zementwerk des Landes. Es produ-

ziert rund 700.000 Tonnen Zement pro Jahr vor allem für den namibischen Markt.

Nachdem Ohorongo bereits Ende 2013 einen wesentlichen Teil dieses anfänglichen Projektfinanzierungsdarlehens zurückzahlte, stellte die DEG 2015 für das Werk einen Unternehmenskredit in Höhe von 30 Mio. Euro mit einer Laufzeit von sieben Jahren bereit. Damit bleibt die DEG auch weiterhin ein langfristiger Kreditgeber Ohorongos.

Über Finanzierungsfragen hinaus hat die DEG Schwenk zu politischen und juristischen Rahmenbedingungen des Landes beraten und mit Fördermitteln dazu beigetragen, Fachkräfte vor Ort zu qualifizieren. Den über 300 Mitarbeitern – fast alle davon sind Namibier – bietet Ohorongo Fortbildungsmöglichkeiten in Zusammenarbeit mit Schulen, Universitäten und staatlichen Einrichtungen. In einem eigenen Schulungszentrum bildet Ohorongo Leitwarten-Mitarbeiter und Techniker praktisch und theoretisch aus, auch über den eigenen Bedarf hinaus. Den Aufbau des Zentrums finanzierte die DEG mit ihren Business Support Services.

## »» Ihre Ansprechpartner



**Klaus Helsper** (50), arbeitet seit 2012 für die DEG, seit 1. März 2016 leitet er dort die Abteilung „Unternehmen Deutschland“. Er ist bei der DEG gemeinsam mit seinem Team Ansprechpartner für deutsche Unternehmen mit wirtschaftlichem Engagement in Entwicklungs- und Schwellenländern – vom klassischen Export von Anlagegütern bis zur Direktinvestition.

„Deutsche Unternehmen schätzen die Erfahrung und das Know-how der DEG bei der Begleitung in dynamische Wachstumsmärkte mit herausfordernden Rahmenbedingungen. Wir bieten nicht nur die passenden Finanzierungsprodukte zu fairen Bedingungen. Wir kennen auch die politischen, kulturellen und rechtlichen Gegebenheiten in den Zukunftsmärkten der Welt. Weil wir langfristig denken, bleiben wir auch in schwierigen Zeiten Ihr verlässlicher Partner.“



**Marco Christ** (46), kam 2006 zur DEG und war dort im Förder- und Finanzierungsgeschäft tätig. Ab 1. Juli 2016 leitet er die Abteilung „Förderprogramme/ Beratung“. Er ist Spezialist für die Verzahnung von Förderprogrammen mit Finanzierungen, um Lösungsmöglichkeiten entsprechend der Kundenbedürfnisse zu entwickeln.

„Als Tochterunternehmen der KfW ist die DEG der Förderung deutscher Unternehmen besonders verpflichtet. Mit unseren Programmen fördern wir Vorbereitung und Realisierung von Auslandsengagements z.B. durch Marktentwicklung, Technologietransfer sowie Qualifizierung von Mitarbeitern und Zulieferern. Unsere Erfahrung hat uns gezeigt, dass verantwortungsvolles unternehmerisches Engagement und wirtschaftlicher Erfolg eng gekoppelt sind.“

## »» Das sagen unsere Kunden



„Wir konnten vom guten Netzwerk der DEG profitieren, die uns beim Ausbau unserer Lateinamerikaaktivitäten begleitet hat.“

**Dr. Reinhold Festge**

persönlich haftender Gesellschafter HAVER & BOECKER, Drahtweberei und Maschinenfabrik



„Die begleitende Bank sollte die lokalen Regelungen für die Fremdfinanzierung inländischer Investitionen bis ins Detail kennen – hier haben wir mit der DEG sehr gute Erfahrungen gemacht.“

**Richard A. Hussmanns,**

Mitglied der Geschäftsleitung des Metallverarbeiters OTTO FUCHS KG



„Die DEG hat nicht nur unsere Investitionen in eine nachhaltige und umweltfreundliche Produktion finanziert, sondern uns auch bei der Einführung eines Energie-Monitoringsystems unterstützt.“

**Thomas Schneider**

Gründer der Gerberei Saigon TanTec Ltd.



„Die DEG hat bereits in der Pilotphase an unser Konzept geglaubt und durch ihr Engagement auch die Suche nach neuen Investoren erleichtert.“

**Thomas Gottschalk**

Gründer und Geschäftsführer des Solarunternehmens Mobisol GmbH

**KfW** DEG

DEG – Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH  
Kämmgasse 22  
50676 Köln  
Telefon 0221 4986-0  
Telefax 0221 4986-1290  
info@deginvest.de  
www.deginvest.de

Bildnachweis

Titel, DEG/Andreas Huppertz  
S. 2, DEG/Thorsten Thor  
S. 3 oben, DEG/Andreas Huppertz  
S. 3 unten, DEG/Thorsten Thor  
S. 4, Portrait links:  
DEG/Andreas Huppertz  
Portrait rechts: DEG/Lena Henke  
Kundenportraits v.l.n.r  
HAVER & BOECKER/Katharina Kirsch  
OTTO FUCHS KG  
Christian Berg  
Mobisol GmbH

© 2016 DEG